

Mitgliederversammlung

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom **Mittwoch, 6. Juni 2018, 19.00-20.15 Uhr**

Ort: Gasthof Brücke, Hagneck

Gemeinden: anwesend (35 von 64): Aarberg (Stimmkraft 5), Aegerten (2), Arch (1), Biel/Bienne (33), Brügg (5), Brüttelen (1), Bütigen (1), Büren an der Aare (3), Erlach (2), Evilard (2), Finsterhennen (1), Gals (1), Gampelen (1), Grossaffoltern (2), Hagneck (1), Ins (5), Ipsach (5), Lengnau (3), Leuzigen (1), Ligerz (1), Lüscherz (1), Mörigen (1), Müntschemier (2), Oberwil bei Büren (1), Orpund (2), Port (5), Rapperswil (2), Scheuren (1), Schwadernau (1), Siselen (1), Studen (5), Täuffelen-Gerolfingen (2), Tschugg (1), Twann-Tüscherz (2), Wengi (1)

entschuldigt (12): Diessbach (1), Jens (1), Kappelen (2), Lyss (9), Nidau (5), Pieterlen (5), Rüti bei Büren (1), Safnern (2), Schüpfen (5), Seedorf (5), Vinelz (1), Worben (2)

abwesend (17): Bargen (1), Bellmund (2), Bühl (1), Dotzigen (2), Epsach (1), Hermrigen (1), Kallnach (2), La Neuveville (-), Le Landeron (-), Meienried (1), Meinisberg (2), Merzligen (1), Péry-La Heutte (-), Radelfingen (2), Sutz-Lattrigen (2), Treiten (1), Walperswil (1)

Vorstand: gemäss Präsenzliste

Gäste: gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung / kurze Vorstellung der Gemeinde Hagneck

Max Wolf (Präsident) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste, und eröffnet die Versammlung.

Christoph Jakob (Gemeindepräsident) stellt die Gemeinde Hagneck vor.

Die Traktandenliste wird gutgeheissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler/innen werden gewählt: Andreas Stauffer, Täuffelen (Stimmkraft 1); Marchiena Louis, Ligerz (Stimmkraft 2); Bruno Dorner, Gals (Stimmkraft 3, 5, 9 und 33).

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. Dezember 2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2017: Genehmigung

Max Wolf verweist auf den zugestellten Jahresbericht.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung genehmigt den Jahresbericht 2017 einstimmig.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2017: Genehmigung

Max Wolf verweist auf die zugestellten Unterlagen. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 57'718 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 68'500 Franken. Dies entspricht einer Budgetunterschreitung von 10'786 Franken.

Aus der Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben wurden drei Beiträge in der Höhe von total 37'760 Franken gesprochen. Der „Fonds“ weist per 31.12.2017 einen Bestand von 514'368 Franken auf.

Im Jahr 2017 hat der Vorstand drei Nachkredite im Umfang von 24'125 Franken bewilligt. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2017 125'274 Franken.

Der Revisionsbericht liegt vor und ist auf der Webseite aufgeschaltet.

Beschluss: Die Mitgliederversammlung nimmt Kenntnis vom Revisionsbericht und genehmigt die Jahresrechnung 2017 einstimmig.

6. Kürzung Staatsbeiträge ARG und Anpassungen Budget 2018: Information

Max Wolf informiert über die Kürzung des Kredits für Beiträge des Kantons an Planungen der Regionen und Gemeinden um 700'000 Franken jährlich. Da der Rahmenkredit 2016-2019 des Kantons bereits jetzt beinahe ausgeschöpft ist, entfallen 2018 voraussichtlich Kantonsbeiträge an s.b/b im Umfang von ca. 62'500 Franken. Der Vorstand musste daher im Budget 2018 entsprechende Kürzungen vornehmen.

Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat einen Zusatzkredit für 2018 und 2019 beantragt, der in der Junisession behandelt wird.

7. Orientierung über aktuelle Geschäfte

Analyse zur Berufsbildung in der Region Biel-Seeland (Madeleine Deckert): 2015 war das Berufsbildungszentrum Biel von einem starken Verlust von Ausbildungsplätzen bedroht. Mit Unterstützung von seeland.biel/bienne, der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und den Berufsschulen der Region ist es gelungen, dies abzuwenden. Um sich innerhalb der Region besser zu organisieren, wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet. Bei einer ersten Analyse zu Stärken / Schwächen der Berufsbildungsregion war ein Ergebnis, dass wenige solide Zahlen vorhanden sind. Mit der von s.b/b und der WIBS gemeinsam in Auftrag gegebenen Studie liegen nun Datengrundlagen vor. Ein wichtiges Ergebnis ist,

dass die Region Biel-Seeland im Kantonsdurchschnitt einen vergleichsweise tiefen Anteil an Lernenden hat. Die Gründe dafür müssen noch vertieft analysiert werden. Eine Stärke hat die Region bei technischen Berufsgruppen. Vor einer Woche wurde die Studie an einer Medienkonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Jetzt gilt es, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen. Ein wichtiger nächster Schritt ist eine Verbesserung der Kommunikation der Berufsbildungsmöglichkeiten an der Volksschule. Hierzu findet ab August 2018 ein Pilotprojekt des Schulinspektorats statt. Auch der Themenabend 2018 der Konferenz Bildung vom 14.11. in Lyss widmet sich der Schnittstelle Volksschule / Berufsbildung.

NRP-Förderprogramm 2020-2023 (Florian Schuppli): s.b/b ist verantwortlich für das Förderprogramm der Neuen Regionalpolitik (NRP) in der Region Biel-Seeland. In der aktuellen Programmperiode befinden sich ganz unterschiedliche Projekte wie das Saunafloss, die Eisplanade, Digital Roadmap oder comun – Freiwilliges Engagement im Seeland in Umsetzung. Im Hinblick auf die neue Förderperiode 2020-2023 startet s.b/b gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland und Tourismus Biel Seeland im Sommer 2018 einen öffentlichen Projektideenaufwurf (Information folgt).

NRP-Projekt «Ferien im Gemüsegarten Seeland» (Thomas Berz): Den Medien konnte entnommen werden, dass der Regierungsrat entschieden hat, das von s.b/b initiierte Projekt nicht mit Kantonsmitteln zu unterstützen. Das Vorhaben am Standort Inforama wird nicht weiterverfolgt. Eine Kommunikation seitens s.b/b folgt, sobald der Projektabschluss mit allen Beteiligten geklärt ist.

RGSK / Agglomerationsprogramm / Richtplan Windenergie (Thomas Berz): Nach vier Jahre steht bereits die nächste Überarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) Biel-Seeland und des Agglomerationsprogramm Biel/Lyss 4. Generation an. Zurzeit läuft die Vorbereitung, die Arbeiten beginnen 2019. Die Gemeinden werden zu gegebener Zeit informiert und einbezogen. In verschiedenen Gemeinden wurde in letzter Zeit die Windenergie thematisiert. Voraussetzung für den Bau von grossen Windenergieanlagen ist ein regionaler Richtplan. Die zuständigen Gremien werden demnächst diskutieren, ob für das Seeland ein regionaler Richtplan Windenergie erarbeitet werden soll.

Fusion der Gemeindeorganisationen im Berner Jura zu „Jura bernois.Bienne“ (Erich Fehr): Im Berner Jura soll eine vergleichbare Organisation entstehen wie seeland.biel/bienne. Jura bernois.Bienne soll ab 2019 alle regionalen Aufgaben übernehmen und die bestehenden drei Organisationen ersetzen. Für s.b/b wird damit die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit dem Berner Jura einfacher. Die Zusammenarbeit ist bei den Themen öffentlicher Verkehr und Kultur bereits sehr intensiv, wird in Zukunft aber auch bei der Raumplanung noch wichtiger. Der Kanton möchte, dass mindestens auf Stufe RGSK die Zusammenarbeit verstärkt wird und ein gemeinsames RGSK erarbeitet wird. Die Fusion im Berner Jura wird auch dazu beitragen, die Interessen des nördlichen Kantonsteils noch besser zu bündeln.

8. Verschiedenes

- Am 16. November 2018 findet in Murten eine Landsgemeinde zum Thema „Zukunft Drei-Seen-Land. Wir gestalten die Landschaft für Mensch, Natur und Ernährung“ statt.
- Nächste Mitgliederversammlung: 5. Dezember 2018. Der Ort ist noch offen.

Zweiter Teil:

Peter Thomet (Pro Agricultura Seeland) und Christoph Iseli (Landschaftswerk Biel-Seeland) beleuchten das Thema „Dritte Juragewässerkorrektion“ aus Sicht der Landwirtschaft und der Biodiversität.

Max Wolf dankt den Referenten für die interessanten Ausführungen. Er bedankt sich beim Gasthof Brücke für das Gastrecht und der Gemeinde Hagneck für den offerierten Apéro und schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 5. Dezember 2018 genehmigt.

Biel, 12. Juni 2018

Der Präsident:
Max Wolf

Der Protokollführer:
Florian Schuppli